

PROFESSIONALIZATION OF LITERACY AND BASIC EDUCATION BASIC MODULES FOR TEACHER TRAINING – TRAIN

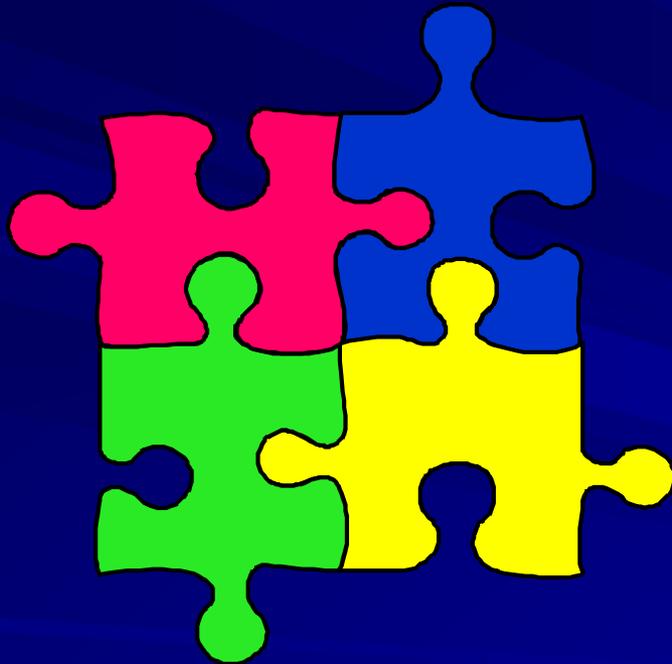
Modul 3: Projektarbeit in der Alphabetisierung und Grundbildung

Natalija Žalec

Slovenian Institute for Adult Education (SIAE)

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Warum Projektlernen?



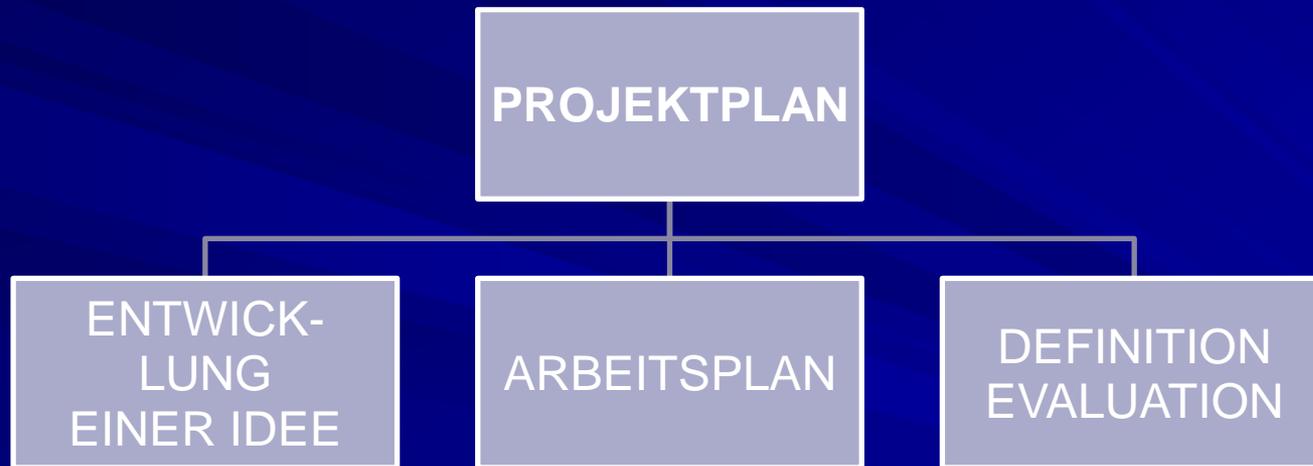
- ✓ Aktives Lernen mit klarer Zielsetzung
- ✓ Integrierter Inhalt
- ✓ Individuelles Lernen
- ✓ Lernen "zu sein", "teilzunehmen" und "dazu zu gehören"
- ✓ Durch direkte Erfahrungen zur Unabhängigkeit anregen
- ✓ Durch das Leben lernen

Einbeziehung der Lerner/innen

- Der Mensch ist der Architekt seines Wissens (Piaget)
- Die Menschen haben ihre eigenen Lebenskonzepte, selbst wenn ihre Lese- und Schreibkenntnisse nicht gut sind – das Interesse gilt ihren Konzepten
- Die Menschen lernen voneinander und miteinander in verschiedenen sozialen Interaktionen und verschiedenen sozialen Kontexten.
- Die Lernenden sind in der Lage zu entscheiden, was sie lernen wollen. Die Lernenden müssen nichts lernen, was nicht ihren Bedürfnissen entspricht.
- Die Lerner/innen sind freie Menschen, die selbständig für ihre Rechte eintreten – Ich bin bereit, ihnen dabei zu helfen.
- Ich bin bereit, mit meinen Lernern zu lernen.



PROJEKTGESTALTUNG



IDEEN ENTWICKELN

- GEPLANTE UND UNGEPLANTE DISKUSSIONEN MIT DEN TEILNEHMER/INNEN
- BEOBACHTUNG DER AKTIVITÄTEN IM UMFELD UND IN DER GEMEINSCHAFT – WAS BENÖTIGEN WIR/ WAS STÖRT UNS/ WAS IST AKTUELL/ WAS IST WICHTIG UND WERTVOLL FÜR UNS
- DISKUSSIONEN MIT ANDEREN LEHRENDEN IM BEREICH DER ALPHABETISIERUNG

Ideen



**BEDÜRFNISSE DER
TEILNEHMER/INNEN**

**LOKALE BEDÜRFNISSE,
BEDÜRFNISSE DER
GEMEINSCHAFT**

**PROJEKTE, DIE ANDERSWO AUSGEFÜHRT
WERDEN**

ENTWURF FÜR DIE PLANUNG DES LERNPROJEKTES

■ Vision



- **Definition des Aktionsplans: Aufgaben, Verantwortung für die Einhaltung der Fristen, Organisation und zeitlicher Ablauf der Aufgaben**

- **Definition von Lernzielen, Zielen, Lernergebnissen, Standards und Fristen**

- **Evaluation und Kontrolle des Lernprojektes - zu Beginn, währenddessen, und am Ende**

SWOT-ANALYSE

	STRENGTH/STÄRKEN	WEAKNESSES/SCHWÄCHEN
OPPORTUNITIES (CHANCEN)	<ul style="list-style-type: none">■ Strategien für S-O	<ul style="list-style-type: none">■ Strategies für W-O
THREATS (GEFAHREN)	<ul style="list-style-type: none">■ Strategien für S-T	<ul style="list-style-type: none">■ Strategien für W-T

Bei der Planung entscheidender Veränderungen im
Leben sollten
5 Punkte besonders beachtet werden

1. Die Vision – wie wir selbst uns sehen und die Dinge um uns herum sehen, wenn wir uns ändern
2. Zeit, um ein neues Image anzunehmen
3. Zeit, um unser Verhalten der Veränderung anzupassen
4. Mechanismen zur Stressbewältigung im Veränderungsprozess
5. Zeit, um über die Bedeutung der Veränderung für unser Leben zu reflektieren, um sie internalisieren und akzeptieren zu können. (Shea, G.F. (1992): Mentoring, S.37)

GESTALTUNG EINES Projektes und eines Lernprojektes

- Was wollen wir erreichen/verändern? (Was beabsichtigen wir?)
- Was genau wird sich nach der Fertigstellung verändern?
- Welche Ziele verfolgen wir?
- Welche Maßnahmen müssen umgesetzt werden, um diese Ziele zu erreichen?
- Welches Wissen und welche Fähigkeiten/Kompetenzen benötigen wir dafür?
(Was wissen wir bereits? / Was müssen wir noch lernen?/
Wer kann uns bei diesem Lernprozess behilflich sein?/ Wovon können wir lernen?)
- Wer wird die Projektaufgaben bearbeiten und welche Funktionen wird es geben?
(Welche Lernziele werden hierbei verfolgt?)
- Wieviel Zeit benötigen wir zur Bearbeitung dieses Stoffes?
(Bis wann wird der Stoff verinnerlicht sein?
Wieviel Zeit benötigen wir und auf welche Weise lernen wir?)

MOTIVATION

Zu Beginn:

Zusammenstellung der Gruppe, Gruppenkohäsion, das „Who is who...“

In der Mitte:

Aktives Lernen bezüglich relevanter Themen,
Kooperation mit dem Umfeld,
Das Lernen lernen...

Am Ende

Wiederholung
Verabschiedung,
Neue Kompetenzen
„Lernsouvenirs“ ...

STRUKTURIERUNG DER ALPHABETISIERUNG/GRUNDBILDUNG DURCH PROJEKTE

- **Beginn:** Gegenseitiges Kennenlernen, Schaffung eines sicheren Umfeldes, Herstellung von Vertrauen, Zusammenstellung einer Gruppe
 - Projekte zu den Kommunikationsformen, Interpersonelle Beziehungen, Selbstportraits,
 - Individuelle Biographien, Bedürfnisse artikulieren, Wünsche, Karriereplanung, Familie präsentiert sich selbst, Ausflüge/Exkursion
 - Bekanntmachung mit der hiesigen Gemeinde etc.
- **Intermediär:** Aktivierung von Projekten
 - Teilnehmer/innen aktiv Einfluss in das unmittelbare und mittelbare Umfeld nehmen lassen
 - gesellschaftliches Engagement: Herstellung von Kontakten/Erstellung von Initiativen z.B. zu den hiesigen Kommunen, Teilnahme/Organisation gemeinsamer Veranstaltungen– Stände auf Marktplätzen, Festivitäten oder Gedenkveranstaltungen
 - Veranstaltungslisten: Markttag, Gespräche am runden Tisch, Sitzungen, Exkursionen,
 - Kataloge, Werbegeschenke herstellen etc.
- **Schluss:** Beenden und “Feiern” der Arbeit: Abschlussveranstaltungen, Aktionen, Exkursionen, Evaluation, Herstellung von Andenken, Addressenaustausch, Fotografieren etc.

EVALUATION

FÜNF FRAGEN

WAS?

WER?

WANN?

WIE?

WARUM?